

Regio-Tram Aachen

Machbarkeitsstudie zur schienengebundenen Anbindung des Nordraumes der StädteRegion Aachen an die Aachener Innenstadt sowie Potenzialanalyse einer verbesserten ÖPNV Anbindung des Südraumes an das Oberzentrum.



Kunde: Aachener Verkehrsverbund GmbH



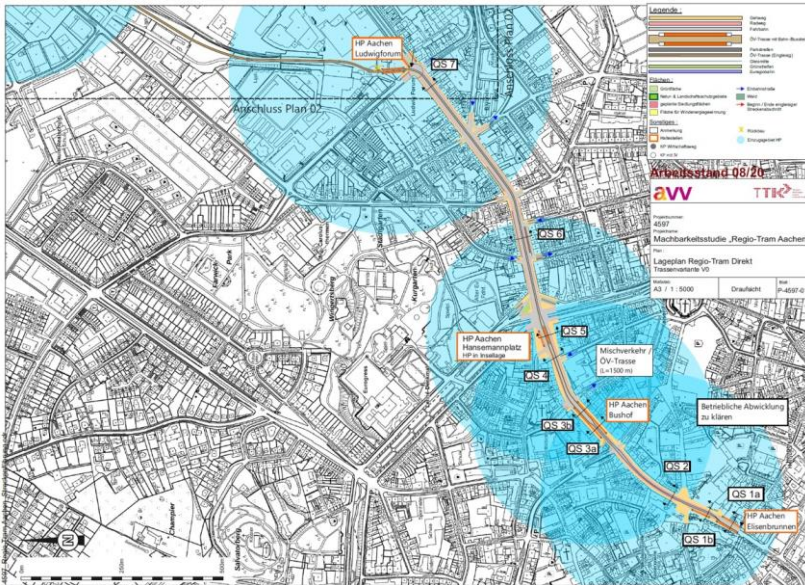
Ende: 2021

Die Projektidee Regio-Tram sieht eine schienengebundene Anbindung des Nordraumes der StädteRegion Aachen mit den Kommunen Würselen, Alsdorf und Baesweiler an die Aachener Innenstadt vor. Auf Basis einer Tram-Lösung soll die Regio-Tram einen ergänzenden Baustein des seit vielen Jahren bestehenden Eurogiobahn-Netzes darstellen.

In einer „Stufe 1“ soll zunächst eine Voranalyse stattfinden sowie die grundsätzliche Machbarkeit des Projektes und die grundsätzliche Umsetzbarkeit des konzeptionellen Ansatzes geprüft werden. An diese Stufe 1 der Machbarkeitsstudie schließt sich mit „Stufe 2“ eine Detaillierung der Untersuchung und Konkretisierung der Planung an.

Im Rahmen der Voranalyse wurden grundsätzliche Überlegungen für ÖPNV-Systemvarianten und alternative Trassenführungen zwischen dem Aachener Nordraum (Baesweiler, Alsdorf, Würselen) und der Aachener Innenstadt untersucht und bewertet. Die Bewertung der Varianten erfolgte insbesondere durch qualitative Aussagen. Ziel der Voranalyse war es eine Trassenführung sowie eine Systemauswahl für die weitere, vertiefende Bearbeitung der Studie festzulegen.

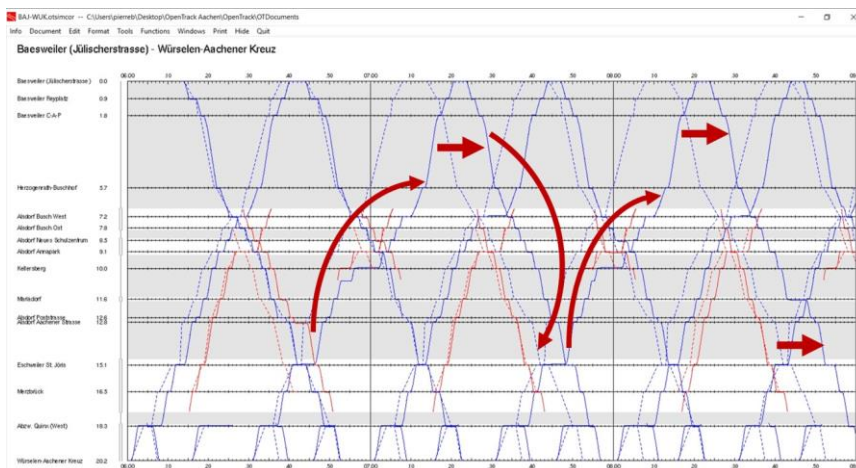
Die betriebliche Machbarkeit wird dabei mit OpenTrack überprüft. Es wurde für alle Varianten die Infrastruktur modelliert und zu jeder Variante ein Fahrplan entwickelt. Des Weiteren wurde mittels einer Simulation die Fahrbarkeit des Konzepts überprüft und eine Auswertung der Bildfahrpläne vorgenommen. Abschließend fand eine Berechnung der Betriebsleistung und des Fahrzeugbedarfs statt.



Lageplan einer Trassenvariante in der Stadt Aachen



Darstellung möglicher Fahrgastgewinne in Aachen durch einen Planfall



Dynamische Simulation mit OpenTrack